

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Aemter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Zu wiederholten Malen ist die Wahrnehmung gemacht und hier zur Anzeige gebracht worden, daß **Kühe an Gespannen** vielseitig mittels um die Ohren geschlungener Leine geleitet werden. Da nun das betreffende Vieh infolge dieses Verfahrens körperlich verletzt und gequält wird, so wird die ganz unstatthafte Art und Weise dieser Führung hiermit ausdrücklich untersagt, und werden Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot mit einer Ordnungsstrafe bis zu 10 Mk. geahndet werden.

Dippoldiswalde, den 7. Juni 1879.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Keffinger.

Bekanntmachung.

Die **Dorfstraße** in **Oberfrauendorf** ist in Folge baulicher Herstellung von heute an bis auf Weiteres für den Fahrverkehr **gesperrt**, und es hat daher letzterer inzwischen die Wegeverbindungen über **Schmiedeberg** bez. **Luchau** zu benutzen.

Dippoldiswalde, am 10. Juni 1879.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Keffinger.

Auction.

Die zum Nachlasse weil. des Hutmachermeisters Herrn August Heinrich **Lohe** hier gehörigen **zwei Pferde** — von denen das eine Wallach, von schwarzer Farbe, auf dem rechten Auge blind und 10 bis 12 Jahre alt, das andere Stute, von Farbe braun, mit weißem Stern, angeblich 16 Jahr alt ist — sowie die vorhandenen **zwei Schweine**, als ein Mastschwein von ca. 2 Ctr. Fleischgewicht und ein sogenanntes Läufer Schwein, sollen

ebenso wie die **diesjährige Grasnutzung** von 1) der Lohe'schen Wiese Nr. 361 des Flurbuchs, am Reichstädter Wege mit 8,8 Ar Fläche, 2) der erpachteten Schützenwiese Nr. 173 des Flurbuchs mit 76,8 Ar Fläche, 3) den zwei von der Kiebschen Stiftung erpachteten Wiesen an der Kreuzbach Nr. 75b mit 9,2 Ar und Nr. 758 des Flurbuchs, mit 52,8 Ar Fläche, 4) der Pachtwiese an den Reinholdshainer Teichen Nr. 680 des Flurbuchs II. Parzelle, mit 60,7 Ar Fläche und 5) der Rüdiger'schen Pachtwiese Nr. 704, IV. Parzelle, mit 31 Ar Fläche,

Sonnabend, den 14. Juni 1879, Vormittags 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Erstehungslustige können sich die zu versteigernden Pferde und Schweine vor dem Termine ansehen.

Dippoldiswalde, den 5. Juni 1879.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

Bekanntmachung.

Nachdem

Frau **Amalie Auguste** geschiedene **Solysche** geborne **Pillig**, bisher in Reinhardtsgrimma, als dritte **Gebamme** für den hiesigen Hebammenbezirk heute in Pflicht genommen worden, wird Solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dippoldiswalde, am 26. Mai 1879.

Der Stadtrat h.
Voigt, Brgmstr.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 11. Juni. Die gestern und vorgestern bei uns aufgetretenen Gewitter haben keinen Schaden angerichtet; der Regen aber ist den Fluren außerordentlich wohlthätig gewesen. — Aus Wendischcarsdorf wird uns gemeldet, daß dort am gestrigen Dienstag der Blitz in die Scheune des Gutsbesizers Hrn. Trepte eingeschlagen hat, er zerstörte mehrere Balken, warf eine Menge Ziegel vom Dache, und ein Glück war es, daß die Scheune an diesen Stellen gerade leer war, da der Besitzer Tags vorher alles dort befindlich gewesene Heu weggeschafft hatte.

Dresden. Am 9. d. M. und folgende Tage fand eine abermalige Ausloosung von Königl. Sächsischen Staatspapieren statt, von welcher

- die 4 % Staatsschulden-Cassenscheine von den Jahren 1852/68,
- = 5 % bez. auf 4 % herabgesetzten dergleichen vom Jahre 1867,
- = 4 % dergleichen vom Jahre 1869,
- = 4 % 1870 und
- = im Jahre 1871 durch Abstempelung in 3 1/2 % und bez. 4 % Staatspapiere umgewandelten Löbau-Zittauer Eisenbahn-Actien Lit. A. und B., in-gleichen
- = den 1. December 1879 und bez. den 2. Januar 1880 zurückzahlenden, auf den Staat übernommenen
- 3 1/2 % Partialobligationen v. d. J. 1839/41,
- = 4 % Schuldscheine vom Jahre 1854,
- = 4 % dergleichen vom Jahre 1860 und
- = 4 % und bez. auf 4 % wieder herabgesetzten dergleichen vom Jahre 1866 der vormaligen Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

betroffen werden.

Die Inhaber von den genannten Staatspapieren werden hierauf noch besonders mit dem Hinzufügen aufmerksam gemacht, daß die Listen der gezogenen Nummern in der Leipziger Zeitung, dem Dresdner Journal und dem Dresdner Anzeiger veröffentlicht, auch bei sämtlichen Bezirkssteuer-Einnahmen und Gemeindevorständen des Landes zu Jedermanns Einsicht ausgelegt werden.

Mit diesen Listen werden zugleich die in früheren Terminen ausgelosten, aber noch nicht abgehobenen Nummern wieder aufgerufen, deren große Zahl leider beweist, wie viele Interessenten zu ihrem Schaden die Ausloosungen übersehen. Es können dieselben nicht genug davor gewarnt werden, sich nicht dem Irrthum hinzugeben, daß, so lange sie Coupons haben und diese unbeanstandet eingelöst werden, ihr Kapital ungekündigt sei. Die Staatsklassen können eine Prüfung der ihnen zur Zahlung präsentirten Coupons nicht vornehmen und lösen jeden echten Coupon ein. Da nun aber eine Verzinsung ausgeloster Kapitale über deren Fälligkeits-

termin hinaus in keinem Falle stattfindet, werden die von den Betheiligten in Folge Unkenntniß der Ausloosung zuviel erhobenen Coupons seiner Zeit am Kapitale gekürzt, vor welchem oft empfindlichen Nachtheile sich die Inhaber von Staatspapieren nur durch regelmäßige Einsicht der Ziehungslisten (der gezogenen, wie der restirenden Nummern) schützen können.

Berlin. In den ersten Sitzungen des Reichstages beschäftigte sich derselbe mit Berathung des Gesetzentwurfes über Abänderung einiger Bestimmungen der Gewerbeordnung.

— Die Rückkehr des kaiserlichen Paares von Babelsberg nach Berlin am Montag Abend gestaltete sich zu einem festlichen Einzuge; überall erscholl brausendes Hochrufen, der Kaiser sah sehr wohl aus und grüßte unaufhörlich nach allen Seiten. — Die Zahl der in Berlin eingetroffenen Fremden war schon am Montag eine gewaltige. — Die Amnestie wird weit ausgedehnter werden, als man bisher angenommen.

— Am 7. Juni fand in der kaiserlichen Admiralität der Schluß der kriegsgerichtlichen Verhandlungen über die Angelegenheit der Panzerfregatte „Großer Kurfürst“ statt. Die umfangreichen Erkenntnisse gehen nun zunächst an das Corpsgericht des Gardecorps, von welchem sie behufs Bestätigung des Urtheils der allerhöchsten Entscheidung unterbreitet werden.

Köln. Der Ausschuß für die Errichtung des Moltke-Denkmal's hier selbst veröffentlicht ein Preisauschreiben für die Ausführung des Bronzestandbildes des Feldmarschalls, das eine Höhe von 3 Meter erhalten und auf einem Granitsockel zu stehen kommen soll.

Rußland. In dem Schlusse des Anklageactes gegen Solowjeff hat derselbe eingestanden, auf den Kaiser geschossen zu haben; er habe gethan, was ihm seine Ueberzeugung und sein Gewissen vorgeschrieben, und Mitschuldige habe er nicht, brauche auch keinen Verteidiger. Der Gerichtshof verurtheilte ihn zum Tode, und am 8. Juni erfolgte die Hinrichtung ohne jede Störung.

— Der Kaiser und die Kaiserin sind von Livadia wieder in Jarskoje-Selo eingetroffen. Die Großfürstin Paulowna ist außer Gefahr.

England. Auch der Zulu-Krieg scheint seinem Ende entgegenzugehen. Der Kafferkönig Cetewayo soll von der Thorheit, den Krieg fortzusetzen, überzeugt sein; er giebt zu, seine besten und tapfersten Soldaten verloren zu haben und hat eine Botschaft an den englischen General Grenlock geschickt, in welcher er um Entsendung von Deputirten behufs Aufnahme von Friedensverhandlungen ersucht.

Italien. Der Ausbruch des Aetna hat fast ganz aufgehört, auch Erdstöße werden nicht mehr verspürt.

Allgemeiner Anzeiger.

Der unterzeichnete Ausschuß hat beschlossen, **Freitag, den 20. Juni ds. Js.,** ein

Schulkinder-Fest

zu veranstalten.

Ältern und Freunde unserer lieben Schulkinder werden deshalb ergebenst ersucht, dieses Vorhaben durch Geld- oder Naturalgeschenke wohlwollend zu unterstützen und dieselben möglichst bald an die Sammelstellen, welche außer sämtlichen Herren Lehrern auch die Herren

Seifensieder **Lommahsch,**
Kaufmann **Dresler,**

Buchdruckereibesitzer **Jehne,**
Kaufmann **Lohe jun. und**
Schulhausmann **Ebert**

freundlichst übernommen haben, bis spätestens den 18. Juni gelangen zu lassen.

Dippoldiswalde, am 10. Juni 1879.

Der Schul-Ausschuß.

Rathmann N. S. Bucher, Vorsitzender.

Speise-Kartoffeln

sind zu verkaufen bei

Flohr am Markt.

Herzlichen Dank

bringen wir allen lieben Freunden und Bekannten, die bei der Feier unseres am 6. Juni stattgefundenen **diamantenen Ehe-Jubiläums** durch ihre Theilnahme, Glückwünsche und Geschenke uns so erfreut und hoch geehrt haben; namentlich der lieben Gemeinde Borlas, die uns am frühen Morgen mit erhebendem Gesang und Musik beehrte und mit einem schönen und werthvollen Andenken erfreute.

Unigen Dank sagen wir auch Herrn Pastor Döhler in Höckendorf für die bei der kirchlichen Feier gehaltene, von Herzen kommende und zu Herzen gehende Festrede, die uns so wohl gethan hat.

Es wird uns diese allseitige Anerkennung von nah und fern stets in freudiger und dankbarer Erinnerung bleiben.

Borlas, den 8. Juni 1879.

J. G. Töpfer, nebst Frau und Familie.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer uns unvergeßlichen Mutter, Groß- und Schwiegermutter, der Frau **Johanne Gottpreise** verw. **Sommerschub**, fühlen wir uns gedrungen, Allen für die zahlreiche Grabebegleitung von Nah und Fern unsern herzlichsten Dank auszusprechen; insbesondere gilt auch unser Dank Herrn Dr. Rasch aus Altenberg für die rastlose Mühe, uns die theure Mutter noch länger am Leben zu erhalten, ferner Herrn Kirchschullehrer Mehnert und Herrn Pastor Lehmann für die erhebenden Gesänge und Trostesworte am Hause, sowie am Grabe und in der Kirche zu Schellerhau. Möge der Allgütige Ihnen Allen dafür ein reicher Vergelter sein.

Dir aber, theure gute Mutter, rufen wir nach:

Schlummre sanft in kühler Gruft,

Bis Dich einst Dein Erlöser ruft.

Schellerhau, Niederpöbel, Raundorf und Hirschsprung.
Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Nachdem wir die irdische Hülle unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers und Schwiegerohnes, des Gutsbesizers

Karl Gottlob Liebscher

allhier, dem kühlen Schooße der Erde übergeben haben, fühlen wir uns gedrungen, allen Denen, welche uns in den schweren Tagen der Trübsal und des Schmerzes so viel christliche Liebe und Theilnahme bewiesen, den innigsten und herzlichsten Dank zu sagen. Derselbe gilt besonders dem Herrn Pastor Dr. phil. Günigen für die wahrhaft trostreichen Worte an heiliger Stätte, die, vom Herzen kommend, zum Herzen gingen; dem Herrn Kirchschullehrer Bretschneider für die feierlichen Grabgesänge; den Herren Gutsbesizer August Walter und Mühlenbesizer August Liebscher für die treuen Nachtwachen am Krankenbette des Entschlafenen; dem Schützenverein für Begleitung mit Fahne und unentgeltliches Tragen zur letzten Ruhestätte; dem hiesigen Musikchore für freiwillige und so rührende Trauermusik; dem Einwohner

und Zimmermann Leberecht Fischer und allen übrigen Geschwistern und Verwandten für treuen Beistand und reichen Blumenschmuck, sowie endlich den Gliedern der Gemeinde für so überaus zahlreiches Grabgeleite. Solche christliche Liebe hat uns wohlgethan und war lindernder Balsam für unsere wunden Herzen!

Du aber, Verkärter, schlafe still in Deiner stillen Kammer und leicht sei Dir Gottes Erde! Die richtig vor sich gewandelt haben, kommen zum Frieden.

Es klagt der Schmerz in öden Hallen:

Wie bist Du, schöner Kranz, entlaubt!

Des Hauses Krone ist gefallen,

Gefallen mit des Vaters Haupt.

Verlaß'ne gehen aus und ein;

Du starbst! — Gott möge mit uns sein!

Hermisdorf bei Frauenstein und Lindenau bei Leipzig, am 8. Juni 1879.

Die trauernden Hinterlassenen.

Wegen Straßenbau ist die Straße zwischen Bärenhecke und Johnsbach 14 Tage lang gesperrt.

Johnsbach, den 13. Juni 1879.

Der Gemeinderath.

Sofort zu verkaufen:

Ein Gasthof mit 5 Scheffel Obstgarten. Anzahlung nur 1500 Thlr. erforderlich. Auskunft ertheilt **Preisler**.

Eine Schmiede

wird sofort oder später zu pachten gesucht. Zu erfahren bei **Ernst Lehmann in Frauenstein**.

Sofort zu kaufen gesucht:

1 Gut bis zu 50 Scheffel Areal,

1 Wirthschaft bis zu 15 Scheffel Areal

durch **Preisler**.

Echte Steyer'sche Sensen und Sichel, bayr. Websteine

empfiehlt möglichst billig

Schmiedeberg.

Ludwig Büttner.



Dresden

19 Altmarkt 19

Lemcke & Dähne

Dresden

19 Altmarkt 19

Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe, Tischzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken.

Mit der im Jahre 1842 errichteten Grosshandlung ist Detailverkauf verbunden. Preise sind unbedingt fest und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porti und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit **Lemcke & Dähne's** Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst. **Lemcke & Dähne** ist eine der bestrenomirtesten Firmen Sachsens.

Weisse glatte und gestreifte Mulls, Pique, Halbpliqué, Zephir durchbrochen, gestreiften Satin, sowie bedruckten Piqué, Madapolam, Cattun und Jaconnet

empfiehlt in größter Auswahl und zu billigsten Preisen

Oscar Näser am Kirchplatz.

Kraut-Pflanzen

sind billig abzugeben auf Vorwerk **St. Nicolai.**

Kraut-Pflanzen

sind zu verkaufen bei **Ernst Fischer** in **Obercarsdorf.**

Ein **Hirschgeweih**, aufgesetzt, Zwölfender, ist zu verkaufen; ebenso sind ein Paar hohe zweinätzhige, fast neue **Stiefeln** sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

15—20 Stück Lämmer

sind verkäuflich auf dem Rittergut **Reichstädt.**

Eine in allen Branchen einer gründlichen Hauswirtschaft erfahrene **Wirthschafterin**, die in Allem, was in einem guten Haushalt erforderlich ist, selbstständig arbeitet, sucht anderweite Stellung. Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Näheres in Dippoldiswalde, Schuhgasse Nr. 116, part.

Ein tüchtiger Knecht

wird bei gutem Lohn gesucht von

Gebrüder Straube in **Naundorf.**

Ein tüchtiger, zuverlässiger Pferdeknecht,

welcher mit dem Holzfuhrwerk bewandert ist, wird zu sofortigem Antritt gesucht von

Moritz Pressch in **Steinbrückmühle.**

Ein Ochsenknecht

wird zu sofortigem Antritt gesucht auf

Rittergut **Reichstädt.**

Offene Stelle.

Ein ordnungsliebendes **Dienstmädchen**

wird zum sofortigen Antritt gesucht bei

Er. Einhorn, Schuhgasse.

Achtung!

Ein **kräftiges Mädchen** im Alter von 14 bis 16 Jahren wird zum baldigen Antritt gesucht bei

Restaurateur **Pießsch**, am Markt Nr. 47.

Ein **Mädchen** von 15 Jahren sucht einen Dienst zu leichter Arbeit. Näheres in der Exped. ds. Bl.

Auszuleihen sind:

Cassen- und Privat-Gelder

in jeder Betragshöhe zu 4½—5% Zinsen an Landgüter, durch **Carl Preisler** in **Dippoldiswalde.**

Gewerbe-Verein.

Freitag, den 13. Juni, Abends 7/9 Uhr, im gewöhnlichen Locale. Verschiedene wichtige Mittheilungen. Zahlreiches Erscheinen erhofft **d. B.**



Heute **Donnerstag**, den 12. Juni, **Schlachtfest**

im **Gasthaus zum „Jägerhaus.“**

Von früh 9 Uhr an **Wellfleisch**, später verschiedene Sorten **Wurst**. Es ladet ergebenst ein **S. Rieger.**



Sonnabend, den 14. Juni, **Frei-Concert u. italienische Nacht**

im „**grünen Waldschlößchen.**“

Anfang 7/8 Uhr. Es ladet ergebenst ein **Ernst Frißsche**, Gastw.



Bienenzucht-Verein.

Sonnabend, den 14. Juni, 8 Uhr,

geselliger Abend.

Covert frei.

Gasthof zu Obercarsdorf.

Sonntag, den 15. Juni,

GARTEN-CONCERT

gegeben vom **Herrn Musikdirektor Hoppe.**

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert **Ballmusik.**

Es ladet ergebenst ein **verw. Wegel.**

Nächsten Sonntag, den 15. Juni,

Casino in Reinhardtsgrinna,

wozu ergebenst einladen

d. B.

Sonntag, den 15. Juni,

Tanzverein im Gasthof zu Niederfrauendorf, wozu ergebenst einladet **Gnauk**, Gastw.

Gasthof Wendischcarsdorf.

Sonntag, den 15. Juni 1879,

Bratwurst-Schmauß und starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **May**, Gastwirth.

Gasthof zu Pössendorf.

Sonntag, den 15. Juni

Gesangs-Concert,

gegeben vom **Männergesangsverein zu Kreischa**, zum Besten des hiesigen **Frauenvereins.**

Anfang punkt 7 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert **Ballmusik.**

Es ladet ergebenst ein

Wwe. Säbig.

Sonntag, den 15. Juni,

Casino im Bad Kreischa.

Anfang 6 Uhr.

d. B.

Sonntag, den 15. Juni,

Jungferntanz

im **Erbgerichts-Gasthof zu Reichenau**, wozu ergebenst einladet **J. Berndt**, Gastw.

